

## Ausbildungsprofil

### 1. Berufsbezeichnung:

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

*Der Beruf ist neu geordnet worden und tritt zum 1. August 2016 in Kraft. Er ersetzt damit die derzeit gültige Verordnung vom 18. Juli 2002.*

Anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie.

### 2. Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Die Ausbildung erfolgt an den Lernorten Betrieb und Berufsschule.

Der Berufsschulunterricht wird in länderübergreifenden Fachklassen durchgeführt.

### 3. Arbeitsgebiet:

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik finden Beschäftigung bei Messe- oder Kongressveranstaltern, bei Event- bzw. Veranstaltungsagenturen, in Unternehmen der Rundfunk- und Filmbranche, bei kulturellen Einrichtungen (z.B. kommunale Bühnen) oder auch bei öffentlichen Veranstaltungsträgern.

### 4. Berufliche Fähigkeiten:

#### Berufsprofilgebende Inhalte vor der Zwischenprüfung:

- Auf- und Abbauen von Anlagen und Aufbauten
  - ▶ Bereitstellen und Transportieren
  - ▶ Prüfen, Montieren, Anpassen und Demontieren
  - ▶ Lagern, Prüfen und Instandhalten
- Bereitstellen der Energieversorgung
  - ▶ Planen der Energieversorgung
  - ▶ Auf- und Abbau nichtstationärer elektrischer Anlagen
  - ▶ Prüfen nichtstationärer elektrischer Anlagen
  - ▶ Betreiben elektrischer Anlagen
- Vernetzen, Einrichten und in Betrieb nehmen von Anlagen

#### Berufsprofilgebende Inhalte nach der Zwischenprüfung

- Konzipieren veranstaltungstechnischer Abläufe und Systeme
  - ▶ Mitwirken bei der Erstellung veranstaltungstechnischer Konzepte
  - ▶ Beurteilen der Voraussetzungen des Veranstaltungsortes
  - ▶ Planen und Organisieren veranstaltungstechnischer Abläufe
  - ▶ Planen von Anlagen und Aufbauten
- Einrichten von Szenerien
- Bedienen technischer Systeme bei Proben und Veranstaltungen

- Durchführen von Projekten im eigenen Arbeitsbereich
  - ▶ Planen der Projekte
  - ▶ Koordinieren der Projektabläufe
  - ▶ Umsetzen der Projektabläufe
  - ▶ Abschließen und Bewerten der Projektdurchführung

### **Integrative Inhalte**

- ▶ Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- ▶ Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- ▶ Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- ▶ Umweltschutz
- ▶ Sicherheit bei Veranstaltungen und Produktionen
- ▶ Kommunikation und Kooperation

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der **Berufsschule** erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

Laut Fachklassenliste des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom 27. Juni 2016 sind ab dem Schuljahr 2014/2015 folgende Länderübergreifende Fachklassenstandorte für die Auszubildenden des Bundeslandes Sachsen vorgesehen:

Staatliche  
Berufsbildende Schule 4  
"Andreas Gordon"  
Weidengasse 8  
99084 Erfurt  
Tel.: 0361/6578400  
Fax: 0361/6578439

oder

Berufsbildende Schulen III  
Halle  
"Johann Christoph  
von Dreyhaupt"  
Dreyhauptstr. 1  
06108 Halle (Saale)  
Tel.: 0345/2998910  
Fax: 0345/29989120